



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

ADAC Rallye Deutschland: Erster Matchball zum WM-Titel für ŠKODA Motorsport und Pontus Tidemand

- › Pontus Tidemand und Beifahrer Jonas Andersson können vorzeitig den Fahrertitel in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) gewinnen
- › Fünfter Platz reicht aus – ŠKODA Motorsport kann sich bereits bei der bevorstehenden ADAC Rallye Deutschland den Titel in der FIA Teamwertung der WRC 2 sichern
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Pontus hat aufgrund seiner Leistungen den Titel verdient“

Mladá Boleslav, 14. August 2017 – Die ŠKODA Motorsport Teams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) zählen bei der bevorstehenden ADAC Rallye Deutschland (17. –20. August 2017) zu den Top-Favoriten auf den Sieg in der WRC 2. Wenn eines der beiden Werksteams mindestens den fünften Platz in der WRC 2-Kategorie erreicht, ist ŠKODA Motorsport der vorzeitige Titelgewinn der FIA Teamwertung in der WRC 2 nicht mehr zu nehmen. Außerdem hat Pontus Tidemand einen Matchball im Kampf um den Fahrertitel in der WRC 2-Wertung. Ihm reicht bereits ein vierter Platz, sollte sein Rivale Teemu Suninen nicht siegen.

„Pontus hat mit bislang vier Siegen und einem zweiten Platz in der laufenden Saison bewiesen, dass er den Titel verdient hätte. Mit ein wenig Glück kann er bereits in Deutschland seinen WM-Traum wahr machen“, sagt ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek.

Die ADAC Rallye Deutschland, der zehnte von 13 Läufen zur Weltmeisterschaft 2017, enthält 21 Wertungsprüfungen über unterschiedlichste Asphaltstraßen und Betonpisten. Tückische und mit Haarnadelkurven gespickte, enge Straßen in den Weinbergen entlang der Mosel warten am Freitag (18. August) auf die Teams. Der Samstag (19. August) steht ganz im Zeichen des legendären Truppenübungsplatzes von Baumholder. Dessen raue Panzerpisten sind von Begrenzungen aus Beton gesäumt. An diesen sogenannten „Hinkelsteinen“ zerschellte schon so manche Sieghoffnung. Für die Abschlussetappe am Sonntag (20. August) stehen schnelle Landstraßen in der Gegend rund um das Rallyezentrum am Bostalsee im Norden des Saarlandes auf dem Programm.

Auf diesen anspruchsvollen Wertungsprüfungen kann die Vorentscheidung im Kampf um den WRC 2-Fahrertitel fallen. Von den insgesamt 13 Läufen zur Rallye-Weltmeisterschaft mussten die in der Kategorie WRC 2 registrierten Teams sieben Rallyes nominieren, wovon wiederum nur die sechs besten Ergebnisse zur Jahresendwertung herangezogen werden. Drei WM-Läufe (Portugal/Deutschland/Wales) sind hierbei Pflichtläufe. Ausgerechnet Schotter-Spezialist Pontus Tidemand aus dem Team von ŠKODA Motorsport kann sich mit einem Sieg auf deutschem Asphalt vorzeitig zum Weltmeister krönen. Ihm reicht bereits ein vierter Platz, falls sein Hauptrivale im Titelkampf, der Finne Teemu Suninen, in der WRC 2-Kategorie nicht gewinnt.

Zuletzt haben ŠKODA Teams in der WRC 2 zwölf Rallyes in Folge gewonnen. Die Siegesserie begann bei der Rallye RACC Catalunya im Oktober 2016. Auch alle neun Läufe der WRC 2-Saison





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

2017 wurden von Teams gewonnen, die einen ŠKODA FABIA R5 eingesetzt haben. Das tschechische Rallyeauto ist aber nicht nur das erfolgreichste seiner Klasse, sondern es ist mit sieben Nennungen in der WRC 2 und weiteren zwei in der RC2-Klasse auch bei der ADAC Rallye Deutschland zahlenmäßig am stärksten vertreten.

Wussten Sie schon...

... dass die Rallye Deutschland 1982 erstmals als Lauf zur Europameisterschaft stattfand?

... dass die Rallye Deutschland 2002 in den WM-Kalender aufgenommen wurde, nachdem sich die Vorläufer-Rallye Deutschland und die Hunsrück-Rallye im Jahr zuvor zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengeschlossen hatten?

...dass die ständig wechselnden Fahrbahnbeläge und häufige Wetteränderungen die Teams zu Kompromissen bei der Fahrwerks-Abstimmung zwingen?

...dass 2017 das Rallyezentrum samt Servicepark von der historischen Römerstadt Trier in die Ferienregion rund um den Bostalsee im Saarland verlegt wurde?

Der Kalender 2017 in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	19.01.–22.01.2017
Rallye Schweden	09.02.–12.02.2017
Rallye Mexiko	09.03.–12.03.2017
Rallye Frankreich	06.04.–09.04.2017
Rallye Argentinien	27.04.–30.04.2017
Rallye Portugal	18.05.–21.05.2017
Rallye Italien	08.06.–11.06.2017
Rallye Polen	29.06.–02.07.2017
Rallye Finnland	27.07.–30.07.2017
ADAC Rallye Deutschland	17.08.–20.08.2017
Rallye Spanien	05.10.–08.10.2017
Rallye Großbritannien	26.10.–29.10.2017
Rallye Australien	16.11.–19.11.2017

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Pontus Tidemand/Jonas Andersson (ŠKODA FABIA R5) wollen sich den vorzeitigen Gewinn der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) bei der ADAC Rallye Deutschland sichern.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der ADAC Rallye Deutschland

Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (CZE/CZE) wollen im ŠKODA FABIA R5 bei der ADAC Rallye Deutschland nach 2015 in ihrer Klasse erneut gewinnen.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu konnten Kopecký/Dresler in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) bereits vorzeitig den dritten Titel in Folge erzielen.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

